



Kantonale Fachstelle für Bienenhaltung: Jahresbericht 2019

Das vergangene Jahr begann für die Imkerei vielversprechend mit einem guten Start in die Frühjahrsernte. Doch nach kurzer Zeit verschlechterte sich die Situation und es folgte eine lange Schlechtwetter-Phase, in welcher die meisten Völker ihren Frühjahrshonig wieder für das eigene Überleben brauchten. An gewissen Orten musste Ende Mai bis anfangs Juni sogar, ohne vorher geerntet zu haben, eine Notfütterung gemacht werden. Es folgte im Juni bis Juli eine Waldtracht, die jedoch in den meisten Regionen immer wieder durch Gewitter unterbrochen wurde, sodass schliesslich das Bienenjahr 2019 für die meisten Imkerinnen und Imker nur mit einem mittleren bis unterdurchschnittlichen Honigertrag abschloss.

In Zusammenarbeit mit den regionalen Imkervereinen realisierte die kantonale Fachstelle für Bienenhaltung auf verschiedenen Lehrbienenständen im Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein wieder einen Grundkurs I mit 19 Teilnehmenden (in zwei Praxisklassen), sowie einen Grundkurs II mit 25 Teilnehmenden (in zwei Praxisklassen).

In der Landwirtschaftsschule wurde wiederum das 5-tägige Wahlfach Bienenhaltung von sechs Landwirtschaftsschülern besucht.

In Zusammenarbeit mit dem bzb-Buchs bot die landwirtschaftliche Betriebsleiterschule zudem erstmals ein 5-tägiges Modul mit Abschluss in Bienenhaltung an, welches von 11 Teilnehmenden (8 Frauen und 3 Männer) aus den Kantonen SG (5), ZH (2), GR (1), AI (1), TG (1), sowie dem FL (1) besucht wurde.

Zuhanden des Amtes für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) konnten vier Bienenhausbauprojekte positiv beurteilt werden.

Zwei weitere Projekte konnten erst ansatzweise mit dem Landwirtschaftsamt St. Gallen vorbesprochen werden. Einerseits ein Projekt zur Realisierung einer professionellen Imkerei in der Landwirtschaftszone (mit Einbezug des AREG), sowie eine Initiative von Dunklen Bienenzüchtern, welche ein Rassen-Schutzgebiet um ihre Belegstelle anstreben.

Ein Höhepunkt war vom 17.- 19. Mai 2019 die Eröffnung der neuen Landwirtschaftsschule in Salez, in deren Eingangshalle das Wabenkunstwerk der Künstlerin Elisabeth Nembrini fertiggestellt wurde. An der Eröffnung konnten sich alle interessierten Besucherinnen und Besuchern darüber informieren.

Zum Jahresabschluss führte der kantonale Imkerverband am 23. November in der neuen Landwirtschaftsschule in Salez wieder einen Kaderkurs für Imkervorstände durch. Es nahmen über 70 Vorstandsmitglieder aus fast allen regionalen Imkervereinen daran teil. Neu war, dass erstmals am Nachmittag die Imkerschule vom Plantahof am öffentlichen Vortrag mit 50 Studierenden teilnahm. Die Nachmittagsveranstaltung mit dem Referenten Dr. Wolfgang Ritter und dem Thema «Gesunde Bienen durch naturgemässe Haltung» stiess auch bei vielen weiteren Imkern der Region auf ein sehr grosses Echo.